

Maibowle 19.05.2016 im Waldhaus Worben

Petrus meinte es doch noch gut mit uns, den ganzen Tag war es bewölkt und hat geregnet, aber zum Beginn der Maibowle strahlte die Sonne wieder und der Himmel war schön Blau. Fehlte nur noch die Aktivitas der Stabi und der Droga, welche mit den VIP-Bussen von der BFH, vom Bahnhof Biel nach Worben gefahren wurden.

Nach dem nun alle eingetroffen waren und kurzer Zeit der Begrüssung, wurde der Antrittskantus in freier Wildbahn gekantet, wir hatten sogar einen speziellen Gast, welcher uns während dem Antrittskantus gespannt zuhörte, niemand geringeres als eine Ente, die den Droganerinnen vom Teich gefolgt waren. Unsere Mägen knurrten schon ein wenig, stach uns doch der feine Geschmack von Steaks und Bratwürsten in der Nase. Doch bevor es soweit war wurde noch der Bucheintrag und der Anschlag präsentiert. Ferry der anscheinend sehr mit der Natur verbunden ist, machte sich eines freien Tages auf den Weg zum Waldhaus, um es für den Bucheintrag abzuzeichnen. Der Anschlag von Sid präsentierte sich in bestem Flowerpower-Design, was ja eigentlich zum Frühling und kommendem Sommer passen würde. Kurz bevor das hochwohllöbliche P bequeme Haltung anordnete, traf noch ein Gast seitens der erste Gast der Stenographia ein. Leider hatte er etwas Wichtiges vergessen, was ihm später noch zum Verhängnis wurde. Es war an der Zeit um sich zu verpflegen mit feinem Fleisch vom Grill und köstlichen Salaten, welche von der Aktivitas der Stabi zubereitet wurden. Während dem Essen blieb viel Zeit um zu Fachsimpeln, über aktuelle Ereignisse zu diskutieren und die Freundschaft zu pflegen. Es war richtig gemütlich. Nach und nach trafen noch weitere Mitglieder der Stenographia ein. Die Maibowle war nun auch bereit um verkostet zu werden, doch bevor es soweit war bekam der Fm der Stenographia noch kurz Zeit für eine Bierähnliche Handlung. Denn der erste Gast der Stenographia hatte seine Farben vergessen zu tragen und musste nun zur Belustigung der anderen, seinen Stoff im Handstand kneipen. Anschliessend liess es sich das hochwohllöbliche P nicht nehmen, nach einer kurzen Ansprache, die Maibowle als erster zu konsumieren. Auch dieses Jahr war die Maibowle wieder sehr köstlich und die Nachfrage sehr gross. Einen Dank geht an dieser Stelle an Riddim für die Zubereitung der Maibowle. Da es nun etwas kühler wurde, versammelten sich die meisten beim Feuer um sich ein wenig aufzuwärmen. Da die Stimmung auch nicht mehr so auf der Höhe war, beauftragte Brate seine Fuchsen, eine Produktion auszudenken. Die Produktion war eine Hommage an die Neuerfilmung von Baywatch. Mit dem Introsong vom Film, machten sich die Fuchsen auf um Nera von Seitens der Droga zu retten. Der erste blieb jedoch schon an der Absperrung vom Parkplatz hängen. Die verbliebenen Fuchsen erreichten Nera, jedoch wussten sie nicht was anstellen. Mocca alias Pamela Andersson, zeigte nur ihre schöne Bikinifigur. Schlussendlich fasste sich Omega ein Herz und rettete Nera. Dies war schon fast das letzte Highlight der Maibowle. Dock kurz vor dem Ende gab es noch etwas Feierliches. Der Hochwohllöbliche Havanna und sein Junge Ferry, tranken noch ihre Zipfel ein. Mit dem Schlusskantus wurde die Maibowle standesgemäss beendet.

Einen dank geht an dieser Stelle noch an die Altherren der Stabiennensis, welche uns die Ehre erwiesen, die recht grosse Fraktion der Droganerinnen und der Stenographia. Natürlich auch den Chauffeuren und allen Helfern die die Maibowle erst möglich gemacht hatten.

Der Protokollführer

Lars Tanner v/o Sid